

Kurs 3: Jugendstrafrechtliche Begutachtung II

Ort/ Zeit: 07.05. und 08.05.2026, EPI-Klinik Zürich, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich, Raum: Park Raum 2

Kurszeiten: 09:00 – 17:00 Uhr

Kontakt: Sekretariat efcap-CH oder Leonardo Vertone (leonardo.vertone@pukzh.ch)

Kurstag 1, 07.05.2026

Kursdauer:

9:00 – 17:00 Uhr

Kursbeschreibung:

Die formellen Grundlagen der Beurteilung in der strafrechtlichen Beurteilung werden vermittelt (Aufbau, Struktur).

Das Deliktverständnis ist eines der zentralen Elemente in der strafrechtlichen Begutachtung. Die Teilnehmenden lernen, auf welchen Grundlagen ein solches entwickelt wird. Weiter werden die Grundlagen zur Beurteilung der Schuldfähigkeit vermittelt und es werden spezifische Problemstellungen und ihre Auswirkung auf Einsichts- und Steuerungsfähigkeit besprochen (z.B. Alkoholisierung, Affekttaten etc.). Die Inhalte werden veranschaulicht mit Fallbeispielen.

Kursziele:

Die Teilnehmenden kenne den strukturellen Aufbau der Beurteilung im Rahmen eines strafrechtlichen Gutachtens und verstehen die Zusammenhänge der einzelnen Beurteilungselemente.

Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung der Deliktdynamik für das Fallverständnis und sind in der Lage, Hypothesen zur Deliktdynamik aus ihren erhobenen Befunden zu entwickeln. Sie kennen zudem die Grundlagen zur Beurteilung der Einsichts- und Steuerungsfähigkeit.

Dozenten:

Lic. phil. Daniela Imbach

Fachpsychologin für Psychotherapie und Rechtspsychologie FSP

Zertifizierte Forensische Therapeutin und Gutachterin Strafrecht SGFP.

Selbstständig am Institut für forensische Psychologie Zentralschweiz (ifp z) Luzern

Lic. phil. Lorenz Imbach

Fachpsychologe für Psychotherapie und Rechtspsychologie FSP

Zertifizierter Forensischer Therapeut und Gutachter Strafrecht SGFP.

Selbstständig am Institut für forensische Psychologie Zentralschweiz (ifp z) Luzern

Didaktik:

Referat, Fallbeispiele, praktische Übungen.

Kurstag 2, 08.05.2026

Kursdauer:

8 Unterrichtseinheiten

Kursinhalt:

Der Kurs gibt eine Übersicht über die verschiedenen Möglichkeiten zur Erstellung einer Legalprognose bei straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen und vermittelt die Grundlagen zur selbständigen Anwendung der gängigen Risikoprognose-Instrumente im Jugendalter. Neben den forensischen Risikofaktoren werden auch die relevanten protektiven Faktoren aufgezeigt.

Kursbeschreibung:

Der Kurs vermittelt die unterschiedlichen Zugänge und Herangehensweisen zur Erstellung einer Legalprognose bei Kindern und Jugendlichen in einem strafrechtlichen Verfahren. Die Spezifikas und Unterschiede zur Prognoseerstellung bei erwachsenen Straftätern werden aufgezeigt (intuitiv-klinische Methode, strukturiert-klinische Methode, aktuarische Methode). Anhand von konkreten Fallbeispielen werden das Vorgehen bei der Erstellung einer Risikoprognose (Basisraten, Beurteilung von Risiko- und protektiven Faktoren, Risikomanagement) besprochen sowie die Anwendung von jugendforensischen Risiko-Instrumenten erlernt (z.B. SAPROF, SAVRY, J-SOAP-II, u.a.). Die Grenzen und Probleme von legalprognostischen Einschätzungen werden aufgezeigt und die Validität von Prognoseansätzen und Risiko-Instrumenten kritisch diskutiert. Schliesslich wird die Relevanz einer Prognose für die Massnahmenplanung und Therapie aufgezeigt.

Kursziele:

Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Ansätze sowie das Vorgehen bei der Erstellung einer Legalprognose und haben einen Überblick über die relevanten verfügbaren Instrumente. Sie können ausgewählte Instrumente anwenden und sind in der Lage, selbständig eine Risikoprognose zu erstellen. Die Teilnehmenden kennen die Grenzen der Prognoseerstellung und können Schlussfolgerungen aus der Prognose für die Massnahmenplanung bzw. Therapie herleiten.

Dozenten:

PD Dr. phil. Marcel Aebi

Rechtspsychologe FSP und zertifizierter Gutachter SGFP, eidg. anerkannter Psychotherapeut

Wissenschaftlicher Mitarbeiter mbA, Forschung & Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kt.

Zürich und eigene Praxis (ABJ-Forensik, Zürich)

Didaktik:

Frontalunterricht, Fallbeispiele, Gruppen- und Einzelübungen.